

Warendorfer Karnevalsgesellschaft kürt ihr Sessions-Oberhaupt

Frank I. ergreift das Narrenzepter

Von Stephan Ohlmeier

WARENDORF. „So ein Tag, so wunderschön wie heute...“ stimmte Warendorfs neuer Karnevalsprinz Frank Hülsbusch um kurz vor Mitternacht an. Es war der Schlusspunkt einer Prinzen-Proklamation (PriPro), die von Musik, Tanz und Überraschungen gespickt war und die Narren in der ausverkauften Kreienbaum-Arena nur selten auf ihren Plätzen hielt.

Fast viereinhalb Stunden zuvor war Hülsbusch mit den Formationen und den Gebrasa aus Sassenberg einmarschiert, hatte ein letztes Mal das Lied seines Vorgängers Carsten I. Wolff gesungen. Da ahnte noch niemand, dass der Oberhofsänger das Narrenzepter ergreifen wird.

»Das Lachen ist die Tür zum Leben, und von keinem Gericht lassen wir uns das nehmen.«

Hermann-Josef Schulze-Zumloh, WaKaGe-Präsident

Es folgte der neue Gardetanz der „Hüpfel“. Die über den Abend verteilten Gardetanz- und Schautänze der „Hüpfel“ und „Flöckchen“ sowie des „WaKaGe-Balletts“ zählten zu den Höhepunkten der PriPro. Einmal mehr bewiesen die Tänzerinnen, dass sich die WaKaGe seit mehr als 50 Jahren auf sie verlassen und Tanzen Spaß machen kann.

„Das Lachen ist die Tür zum Leben, und von keinem Gericht lassen wir uns das nehmen“, rief Hermann-Josef Schulze-Zumloh. Der Präsident hatte nicht nur etwas zur Hetze der „rechten Populisten“ von der AfD und dem Klimawandel, sondern unter anderem auch zu lokalen Themen wie der Bürgermeisterwahl, Diskussionen um die Emsinsel oder zur Zukunft des Landgestüttes zu sagen.

Erster Top-Act war Mario Reimer. Der Bauchredner brachte sein Publikum mit seinen Handpuppen und fetzigen Dialogen zum Lachen. „Ich habe Liebesbriefe in vier Sprachen“, sagte Reimer und bekam als Antwort von „Herrn Schulze“: „Na und? Ich zahle Alimente in acht Währungen.“ Ebenso heizten seine Puppen die Stimmung mit Karnevalsliedern an.

Nach der Ehrung der Jubiläumsprinzen Peter I. (Steinkamp), „das Sporttalent vom Möbel- und Küchentrend“



Die Freude steht ihm ins Gesicht geschrieben: Hofsfänger Frank Hülsbusch ist neuer Karnevalsprinz. Der 40-Jährige wurde am Samstagabend zum Nachfolger von Carsten Wolff ernannt. Fotos: Jonas Wiening



Linda Weissink sang das Prinzenlied mit Frank I.



Das ist Körperbeherrschung: Die Tänzerinnen in Aktion.



Dirk Elfgin begeisterte mit seiner Gesangsshow.



Die ehemalige Tollität Carsten Wolff feierte natürlich mit.

(2009), und Josef I. (Dreischulte), „der süße Bäcker von der Ems“ (1998), besang Ex-Prinz Hanns-Jörg Ahmerkamp, als Elvis Presley verkleidet, das Leben in Warendorf. Erst outete er sich als Fan der B 64n, ehe er Streitigkeiten im Stadtrat oder das Warten auf eine

Baugenehmigung durch den Kakao zog, um abschließend eine neue Kneipenkultur für die Emsstadt zu fordern.

Als schnellsten Xylofonisten der Welt bezeichnet sich Dirk Scheffel. Mit zerzausstem Haar und Frack bot der leicht verwirrt und hyperaktiv wirkende Comedian eine

»Fünf Wochen darf ich ihr Prinz sein. Ich freue mich riesig darauf.«

Prinz Frank Hülsbusch

Action-Musik-Show.

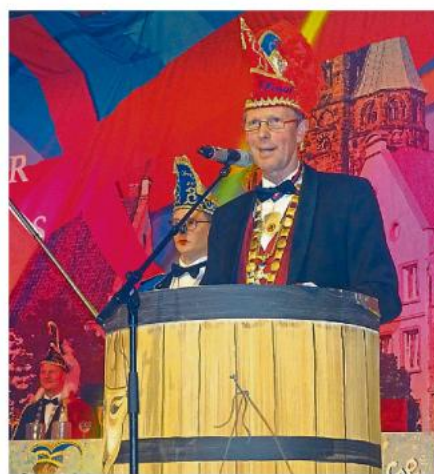
Wenig später dankte Prinz Carsten I. Wolff ab. „Es sind die Menschen, die einen Verein ausmachen, und wenn die so wunderbar sind wie hier in Warendorf, dann muss man sich um die Zukunft der WaKaGe keine Sorgen machen“, sagte er. Zur Erinnerung wurde ihm der prinzipliche Halsorden verliehen.

„Den Kessel auf Betriebstemperatur“ brachte Dirk Elfgin. Der preisgekrönte Entertainer spielte mit dem Publikum und begeisterte mit Party- und Karnevals-

schlagern wie „Country Roads“, „Cordula Grün“ oder „Ich war noch niemals in New York“ die Karnevalisten. Bereits beim ersten Song gingen die Hände in die Höhe, und es hielt niemanden mehr auf den Plätzen.

Was konnte da noch kommen? Erst das WaKaGe-Ballett mit einem „Best-of“, dann der Auftritt von Linda Weissink mit „Ich hab' den neuen Prinz gesehen“ – und natürlich der Prinz selbst. „Fünf Wochen darf ich ihr Prinz sein. Ich freue mich riesig darauf“, rief Prinz Frank den Narren zu. Nach Prinzenlied und Blaulichtfinale übernahmen die WaKaGe-Band sowie DJ Sven Korte das Kommando.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.deWarendorf



WaKaGe-Präsident Hermann-Josef Schulze-Zumloh.

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

Quelle

Verlag
Publikation
Ausgabe
Datum
Seite

: Westfälische Nachrichten
: Warendorf
: Nr.16
: Montag, den 20. Januar 2020
: Nr.19